

**Gegenstand: Wochenmarkt;
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.01.2016
Vorlage: 1825/2016**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

In der mündlichen Begründung führt Herr Feiniler aus, dass der Antrag auf ein Gespräch mit Marktbesckern zurückgeht. Der Wochenmarkt auf dem Königsplatz ist unter der Woche an 2 Tagen nicht mehr überlebensfähig. Daher sollte dort ein Tag zu Gunsten eines kleinen Angebots in SP-Süd analog der Entwicklung auf dem Heinrich-Lang-Platz aufgegeben werden. Der Wochenmarkt erfährt eine Aufwertung durch neue Angebote (siehe Beispiele in NW oder LD).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Angebot in SP-Nord ist kein Markt der Stadt ist, sondern privates Engagement; so etwas sei auch jederzeit in SP-Süd möglich. In den Jahren 2012/13 ergab eine Abfrage unter den Beschickern kein Interesse an einem Wochenmarkt im Vogelgesang.

Aus der Sicht von Herrn C. Ableiter beleben Märkte immer einen Stadtteil, daher wird der Antrag prinzipiell unterstützt. Im ganzen Mittelmeerbereich funktionieren Markthallen als Nahversorgungszentren; er denkt an eine Verwertung des alten Bauhauses am Wartturm. Der Vorsitzende verweist auf das bereits laufende Zielabweichungsverfahren dort.

Die Grünen begrüßen durch Herrn Jaberg den Antrag, könnten sich aber evtl. einen anderen Termin für den Markt in SP-Süd vorstellen. Außerdem möchte die Fraktion in einer Erweiterung alternative Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge der Marktbesckler geprüft haben. Der Vorsitzende führt aus, dass dies bereits 2013 geprüft, wegen der Notwendigkeit von Kühlwägen und Warenlagern für Frischware wieder verworfen wurde. Eine Verlagerung des Marktes auf andere Tage könnte an den Zeitplänen der Beschicker scheitern, weil viele auch in anderen Städten aktiv sind.

Herr Neugebauer unterstützt den Antrag für die SWG-Fraktion und regt an, die örtliche Gastronomie solle auf dem Markt Verkaufsmöglichkeiten mitanbieten können.

Herr Popescu signalisiert für die Linke ebenfalls Unterstützung. Er sieht darin eine Aufwertung der Plätze - besonders im südlichen Stadtgebiet. Eventuell sind die Beschicker ja auch mit "sanftem Druck" zu einer Verlagerung zu bewegen. Dies war laut Vorsitzendem vom Rat 2013 ausdrücklich nicht gewünscht.

Laut Herrn Czerny sollte man große Fahrzeuge vermeiden und damit eine offene Situation erzeugen, um den Markt einladender zu gestalten.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass im Rahmen des Prüfauftrages eine Beschickerversammlung einberufen werden soll und die Kosten für die Herstellung der Infrastruktur ermittelt werden. Eine Einbindung in das Projekt Soziale Stadt Speyer-Süd ist ebenfalls vorgemerkt.

Herr Feiniler unterstreicht nochmals die Notwendigkeit eines Angebotes für den Vogelgesang. Dies scheiterte laut Vorsitzendem bisher am mangelnden Interesse der Markthändler. Er würde sich wünschen, wenn das etablierte private Angebot in Speyer-Nord in der Lessingstraße und im Vogelgesang Nachahmer fände.

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1825/2016

Abteilung: Fachbereich 2

Bearbeiter/in: SPD-Stadtratsfraktion

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein ja

Betrag:

Drittmittel: nein ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	16.03.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Wochenmarkt;

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.01.2016

Die SPD-Stadtratsfraktion hat den beiliegenden Antrag bei der Verwaltung eingereicht.

Anlagen:

externes Dokument - Antragsschreiben vom 21.01.2016
(eingegangen per E-Mail am 07.03.2016).

SPD StadtratsfraktionSpeyer - Gutenbergstraße 11 - 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Antrag: Wochenmarkt

Speyer, den 21.01.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Prüfantrag auf die nächste Sitzung des Stadtrates am zu setzen:

Wir beauftragen die Verwaltung, folgende Möglichkeiten zu prüfen:

1. Der Wochenmarkt findet an Dienstagen oder Donnerstagen auf dem Platz der Stadt Ravenna statt, um dort die Nahversorgung zu verbessern.
2. Das Konzept auf dem Samstag-Markt (Königsplatz) wird geändert,
 - indem die Stände anders gestellt werden
 - mindestens ein Kaffeestand in der Mitte des Marktes dauerhaft platziert wird.
3. Die Gebührenordnung wird dahin gehend geändert, dass Beschicker/innen pro Tag und Stand Gebühren zahlen.

Begründung:

Der Speyerer Wochenmarkt war immer eine wichtige Einrichtung, die innerhalb der Stadt eine Versorgung mit frischen und teilweise auch regionalen Produkten sowie den sozialen Austausch gewährleistet hat. Leider ist zu beobachten, dass der Wochenmarkt insbesondere an Dienstagen und Donnerstagen auf dem Königsplatz zusehends verfällt bzw. kleiner wird. Weiterhin ist der Zuspruch an Samstagen zwar rege, könnte aber laut einiger Beschicker/innen stark verbessert werden.

Auch viele Bürger/innen beklagen, dass der Wochenmarkt leider nicht mehr als Treffpunkt dient, wie er das früher einmal getan hat. In dieser Hinsicht spielt vor allen Dingen die unregelmäßige Anwesenheit des „Kaffee-Standes“ eine große Rolle. Die Gründe für den Zustand des Wochenmarktes sind vielfältig. Es sollte dem Stadtrat ein Anliegen sein, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen, denn gerade für das Gemeinschaftsgefühl einer Stadt können Märkte über deren wirtschaftliche Bedeutung für regionale Landwirte hinaus eine zentrale Rolle einnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Feiniler

Johannes Seither

Philipp Brandenburger

Fraktionsvorsitzender

eingegangen per E-Mail